



PRESSEKONFERENZ

mit

Markus ACHLEITNER

Wirtschafts-Landesrat

Mag.^a Petra SPANLANG

BILLA-Vertriebsmanagerin Region 4 Oberösterreich

Thomas STEINGRUBER

BILLA-Vertriebsdirektor

zum Thema

Aktion „Lehrlinge führen Märkte“

Lehre mehr denn je Sprungbrett für erfolgreiche Karriere

am

Mittwoch, 12. Juni 2024

BILLA-Filiale am Ägydiplatz 2, 4600 Thalheim bei Wels

Rückfragen-Kontakt

- Michael Herb, MSc | Presse LR Achleitner | +43 664 600 72 15103 | michael.herb@ooe.gv.at

Medieninhaber & Herausgeber

Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Kommunikation und Medien
Landhausplatz 1 | 4021 Linz
Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
landeskörrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Wirtschafts-Landesrat Markus ACHLEITNER: Heute Lehrling, morgen Fach- oder Führungskraft – die Lehre als Start in eine erfolgreiche Karriere

In keinem anderen Bundesland werden so viele Lehrlinge ausgebildet wie in Oberösterreich. Damit erhalten die Jugendlichen nicht nur eine fundierte praktische und theoretische Ausbildung, vielmehr werden die Fach- und Führungskräfte von morgen ausgebildet. *„Eine Lehrausbildung in einem heimischen Unternehmen ist ein Türöffner für eine erfolgreiche Karriere. Die Lehrlinge von heute sind die gesuchten Fachkräfte von morgen. Um noch mehr Jugendliche für eine Lehrausbildung zu gewinnen, gilt es noch stärker aufzuzeigen, wie viele Karrieremöglichkeiten sich damit bieten – bis hin zu Führungsfunktionen. Umso wichtiger ist es, dass es Unternehmen wie BILLA gibt, die mit ihrer Aktion ‚Lehrlinge führen Märkte‘ den Lehrlingen sehr früh die Chancen und Möglichkeiten aufzeigt, die ihnen offenstehen“*, stellt Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner anlässlich eines Besuchs des BILLA-Marktes am Ägydiplatz in Thalheim bei Wels fest. Dort leiten 33 Lehrlinge im Rahmen der BILLA-Aktion „Lehrlinge führen Märkte“ in dieser Woche den gesamten Marktbetrieb.

Ein aktueller Blick auf den oö. Lehrstellenmarkt:

- Mit Stichtag 31. Mai 2024 waren in Oberösterreich insgesamt 20.443 Lehrlinge in Ausbildung.
- Die stärksten Sparten sind Gewerbe & Handwerk (8.730 Lehrlinge), Industrie (4.545 Lehrlinge) sowie der Handel (2.664 Lehrlinge).
- Ende Mai haben in Oberösterreich 579 sofort verfügbare Lehrstellensuchende 1.489 offene Lehrstellen zur Auswahl.

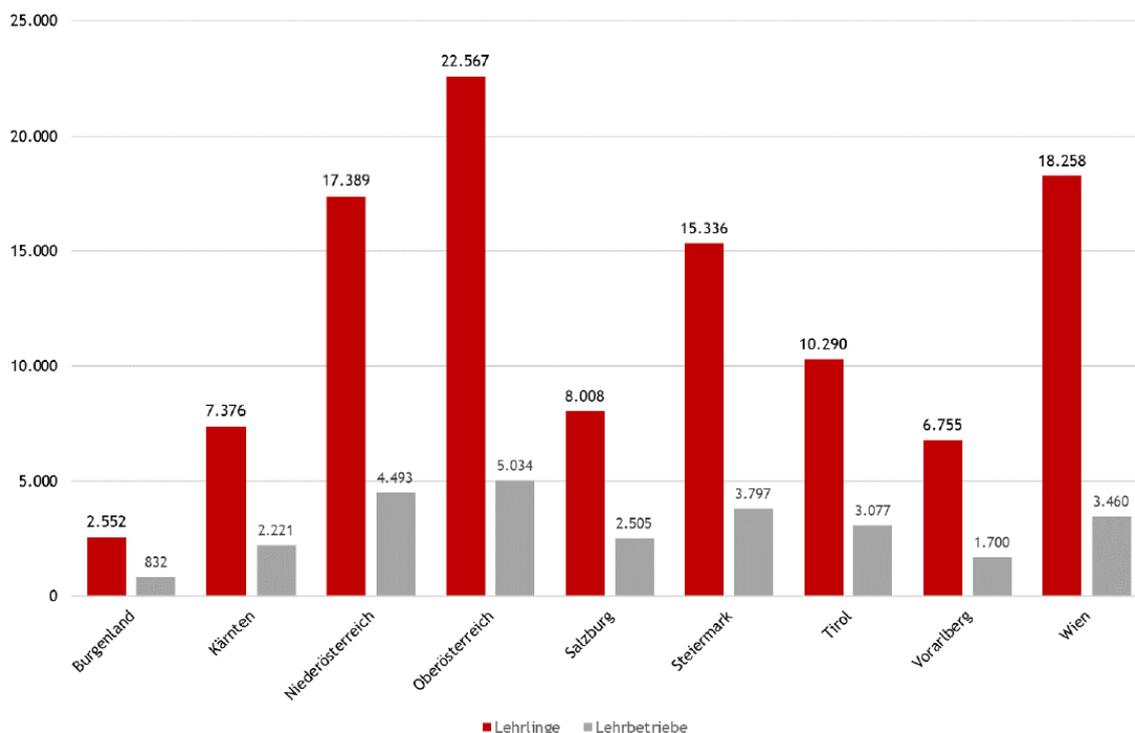
Lehrausbildung ist DER Schlüssel für die Fachkräftesicherung unseres Wirtschaftsstandortes:

Auch der Blick auf das vergangene Jahr 2023 zeigt, dass die Lehre in Oberösterreich unangefochten die beliebteste Ausbildungsform bei der oberösterreichischen Jugend geblieben. So haben sich 45 Prozent der 15-jährigen Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher für eine duale Ausbildung entschieden. *„Dieses Ergebnis spricht nicht nur für die hohe Attraktivität der Lehre, sondern zeigt einmal mehr auf, dass die Kombination aus theoretischem Fachwissen aus der Berufsschule und der*

praktischen Anwendung im Lehrbetrieb genau den Puls der Zeit trifft. Die duale Ausbildung ist auch international ein Vorbild“, betont Landesrat Achleitner.

Oberösterreich ist Österreich-Benchmark in der dualen Ausbildung:

- Mit 22.567 Lehrlingen war Oberösterreich 2023 sowohl bei den Lehrlingszahlen als auch bei der Anzahl an Lehrbetrieben einmal mehr das führende Bundesland in der Lehrlingsausbildung.
- 20,8 Prozent aller Lehrlinge Österreichs erhalten ihre Berufsausbildung in Oberösterreich.
- Sie werden in insgesamt 5.315 Betrieben ausgebildet, das entspricht 18,6 Prozent aller österreichischen Lehrbetriebe.



Quelle: Lehrlingsbilanz OÖ 2023 der Wirtschaftskammer OÖ, Jänner 2024

Handel als wichtiger Ausbilder:

Der Handel ist in Oberösterreich der drittgrößte Lehrlingsausbilder. „Wie wichtig der Einzelhandel für uns alle ist, hat uns die Corona-Krise drastisch vor Augen geführt. Einzelhändler sind Allrounder – sie sind Kaufleute, Kommunikationstalente, Teamplayer und Strategen. Mit Aktionen wie hier bei BILLA bekommen auch schon die Lehrlinge die Chance, ihre Fähigkeiten in allen diesen Bereichen einzusetzen und zu trainieren“, hebt Landesrat Achleitner die Bedeutung des Einzelhandels insgesamt hervor.

Die Bedeutung der Versorgungssicherheit ist insbesondere durch multiple Krisen und Lieferschwierigkeiten gestiegen. Auch Digitalisierung, Onlinehandel und veränderte Wettbewerbsbedingungen machen sich im stationären Handel bemerkbar. *„Veränderungen, die mehr denn je gut ausgebildete Fachkräfte erforderlich machen und deshalb ist es genau der richtige Weg, schon während der Ausbildungszeit Führungsverantwortung, Verantwortungsbewusstsein und Teamgeist zu trainieren“*, zeigt sich Landesrat Achleitner überzeugt.

Die Lehre als Sprungbrett für eine erfolgreiche Karriere

„Die duale Ausbildung bietet mehr denn je ausgezeichnete Karriereperspektiven und kann bis zum Hochschulstudium führen. Damit ist die Lehre so attraktiv wie noch nie“, umreißt Landesrat Achleitner die Vielzahl an Möglichkeiten, die Lehrlingen offenstehen.

Seit 2008 gibt es in Österreich die Möglichkeit, parallel zur Lehrausbildung auch die Matura abzulegen. *„Gerade in Zeiten des Fachkräftebedarfs ist die Lehre mit Matura eine einzigartige Chance, die nächste Führungsgeneration im eigenen Unternehmen auszubilden. Zugleich steigert es die Attraktivität des Unternehmens im Wettbewerb um Auszubildende, wenn sie ein so attraktives Zusatzangebot machen. Auch durch Zusatzangebote wie die Aktion ‚Lehrlinge führen Märkte‘ können Betriebe auf sich aufmerksam machen“*, sieht Landesrat Achleitner auch klare Vorteile für die Unternehmen.

Komplettiert wird die Duale Pyramide durch das "Duale Studium", bei dem eine inhaltliche und strukturelle Integration von mindestens zwei gleichwertigen Lernorten – Hochschule (FH Oberösterreich) und Unternehmen – eine gemeinsam gestaltete Ausbildung auf Hochschulniveau ermöglicht.

Orientierung bieten – Potenziale heben

In Zeiten des Fachkräftebedarfs ist auch aus Sicht der Wirtschaft eine passende Berufs- und Ausbildungswahl von entscheidender Bedeutung. *„Nicht nur für die individuelle Lebensplanung ist eine den eigenen Interessen entsprechende Ausbildung wichtig, auch für die Unternehmen und den gesamten Wirtschaftsstandort sind Fehlentscheidungen nachteilig“*, erklärt Landesrat Achleitner.

Deshalb gibt es in Oberösterreich eine Reihe von Maßnahmen, mit denen Jugendliche bei der Wahl der Ausbildung unterstützt und begleitet werden:

- Messe „Jugend & Beruf“:
Die Messe „Jugend & Beruf“ findet jedes Jahr im Herbst statt. Alle Anbieter informieren an einem Ort über verschiedenste Ausbildungsmöglichkeiten. Ansprechpartnerinnen und -partner aus den Unternehmen sind direkt vor Ort, erste Kontakte können geknüpft werden. Die Messe bietet einen idealen ersten Überblick.
- Kostenlose Potenzialanalyse:
Neben der Messe „Jugend & Beruf“ ist die kostenlose Potenzialanalyse der zweite große Pfeiler, mit dem Jugendliche auf ihrem Weg in das Berufsleben unterstützen werden. Bei der kostenlosen Potenzialanalyse erhalten die Jugendlichen basierend auf individuellen Testungen eine Orientierung über die eigenen Stärken und Interessen, um aus der Vielfalt an Angeboten das richtige für sie zu wählen.
- JobCoaching:
Trotz Angeboten wie der Potenzialanalyse und der Messe „Jugend & Beruf“ gibt es Jugendliche, die noch zusätzliche Unterstützung brauchen, um den richtigen Ausbildungsplatz zu finden. Hier setzt das JobCoaching des JugendService des Landes Oberösterreich an: Ob Schule oder Lehre, mit einem JobCoach an ihrer Seite haben Jugendliche eine starke Unterstützung, um die bestmögliche Entscheidung zu treffen. Auch nach der Entscheidung bleibt der JobCoach eine verlässliche Ansprechperson, die bei Fragen und Problemen unterstützt.

Mag.^a Petra SPANLANG, BILLA-Vertriebsmanagerin Region 4 OÖ /

Thomas STEINGRUBER, BILLA-Vertriebsdirektor:

33 Lehrlinge haben Führung im BILLA-Markt in Thalheim bei Wels übernommen

- **„Lehrlinge führen Märkte“: In sieben BILLA Märkten in ganz Österreich beweisen diese Woche 188 Lehrlinge ihre Führungsqualitäten und leiten den gesamten Marktbetrieb**
- **In Oberösterreich managen 33 Lehrlinge fünf Tage lang den BILLA-Markt am Ägydiplatz 2 in Thalheim bei Wels**

BILLA bietet seinen Lehrlingen ein facettenreiches Ausbildungsangebot. Dabei setzt man auch auf kreative Maßnahmen. Eine davon ist die BILLA-Lehrlingswoche „Lehrlinge führen Märkte“, wo Nachwuchstalente die Führung in BILLA-Märkten übernehmen dürfen. Die Aktion findet bereits zum 12. Mal statt. Heuer haben 188 Lehrlinge von 10. bis 14. Juni die Verantwortung für sieben Standorte übernommen. Einer davon ist der BILLA-Markt am Ägydiplatz 2 in Thalheim bei Wels. Hier stellen insgesamt 33 Nachwuchstalente ihre Führungsqualitäten und ihren Teamgeist unter Beweis.

Mag.^a Petra Spanlang, BILLA-Vertriebsmanagerin Region 4 Oberösterreich:

„Vom Einführungstag in der vergangenen Woche bis heute zur Halbzeit der laufenden Lehrlingswoche: Es ist beeindruckend, wie viel Engagement die Lehrlinge zeigen und wie sie aus sich herausgehen, wenn ihnen umfassend Verantwortung übertragen wird, sowohl im organisatorischen Bereich als etwa auch im Kundenkontakt.“

Thomas Steingruber, BILLA Vertriebsdirektor in Oberösterreich:

„33 Lehrlinge haben sich heuer der besonderen Herausforderung gestellt, den BILLA Markt in Thalheim bei Wels zu managen. Und sie haben das bis jetzt bereits bravourös gemeistert, Gratulation! Die jungen Damen und Herren arbeiten großartig als Team zusammen und bedienen unsere Kundinnen und Kunden bestens in den verschiedenen Bereichen.“

190 BILLA Lehrlinge in Oberösterreich – noch 80 werden gesucht:

In diesem Jahr haben österreichweit bereits 520 neue Lehrlinge ihre Ausbildung bei BILLA begonnen. Mehr als 400 offene Stellen warten noch darauf, von jungen

engagierten Menschen besetzt zu werden – darunter 80 Ausbildungsplätze in Oberösterreich. BILLA achtet dabei besonders auf die Ausbildung junger Menschen mit Beeinträchtigung und hat über die Jahre ein starkes Kooperationsnetzwerk aufgebaut. Derzeit sind 276 integrative Lehrlinge bei BILLA beschäftigt – aktuell stehen noch Lehrplätze für Jugendliche mit Behinderungen zur Verfügung.

Vielfältige Karrieremöglichkeiten und individuelle Förderungen:

Die Lehrlinge erwartet bei BILLA eine große Auswahl an Lehrstellen. Zurzeit absolvieren rund 1.700 Lehrlinge ihre Ausbildung bei BILLA – wobei 58 Prozent von ihnen weiblich sind. Insgesamt stehen zehn verschiedene Lehrberufe zur Auswahl, darunter Einzelhandelskaufmann/-frau mit den Schwerpunkten Lebensmittel, Feinkost oder Digitaler Verkauf, Doppellehren wie Einzelhandelskaufmann/-frau und Bürokaufmann/-frau sowie eine Ausbildung zum/zur Konditor/-in. Der beliebteste Lehrberuf ist Einzelhandelskaufmann/-frau mit Schwerpunkt Lebensmittel. Zusätzlich wird eine Lehre mit Matura sowie die Möglichkeit eines Auslandspraktikums angeboten. Darüber hinaus wird den Lehrlingen ein überdurchschnittliches Einkommen während ihrer Ausbildung bei BILLA gewährleistet.

Der Lebensmittelhändler legt großen Wert darauf, die individuellen Stärken der Nachwuchskräfte zu fördern. So werden bei Bedarf entsprechende Maßnahmenpakete wie Intensiv-Nachhilfe-Kurse oder Verkaufstrainings angeboten. Erfolge bei Berufsschulabschlüssen und Lehrabschlussprüfungen werden mit attraktiven Prämien belohnt. Nach erfolgreichem Lehrabschluss haben die Lehrlinge die Möglichkeit, sich für das Nachwuchsführungskräfteprogramm „Zukunftstalente“ zu bewerben. Die Weiterbildung beträgt ein Jahr und bildet die Basis für den Aufstieg zu einer Führungskraft.